



KONTAKT

Ankerwechsel Verlag
Neuer Kamp 30
20357 Hamburg

+49 (0) 40 28530516
hallo@ankerwechsel.de
ankerwechsel.de

PRESSE

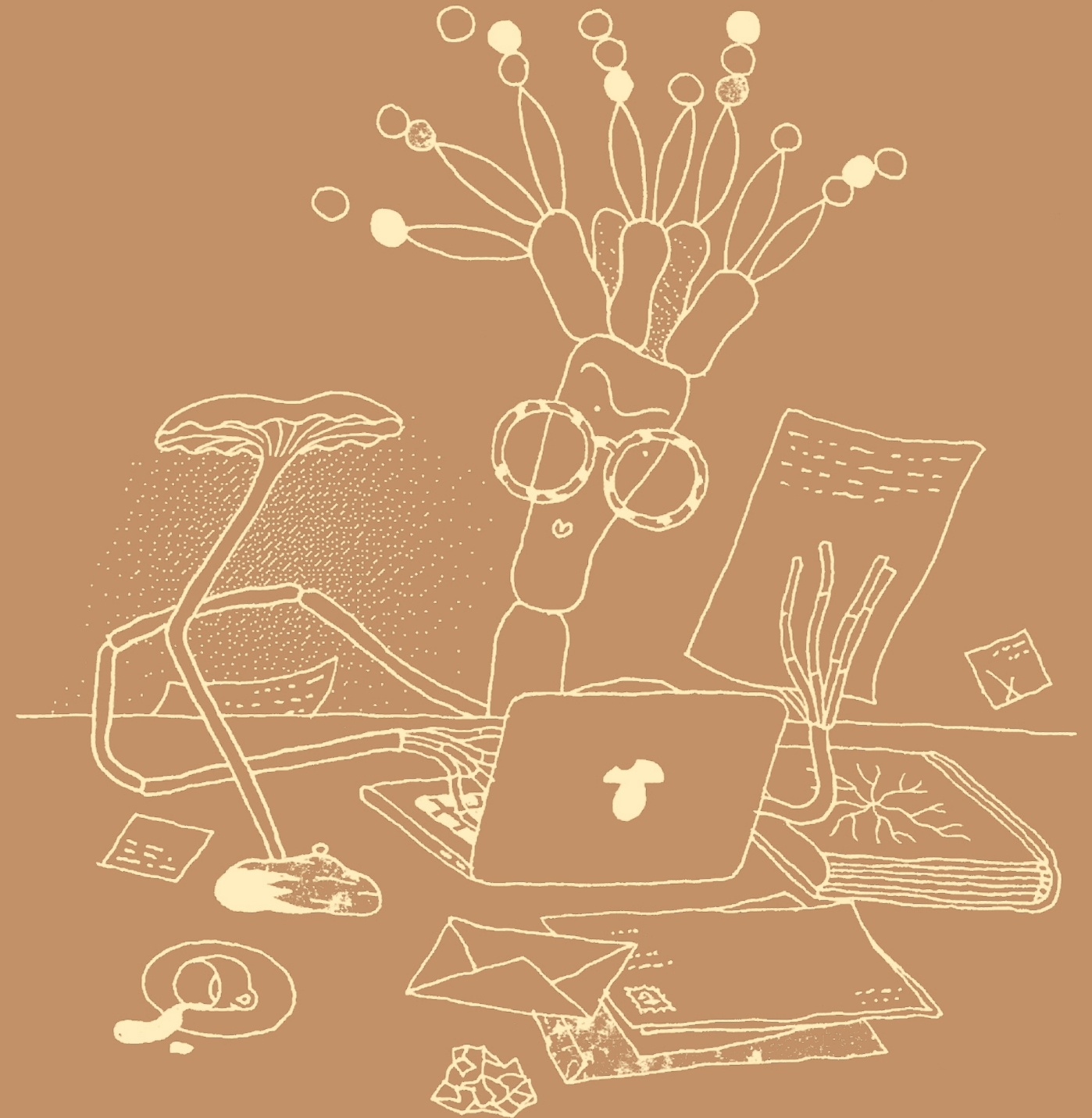
Katrin Ritte,
Kirchner Kommunikation
ritte@kirchner-pr.de

Harriet Dohmeyer
presse@ankerwechsel.de

AUSLIEFERUNG

GVA – Göttinger
Verlagsauslieferung

+49 (0) 551 3842 000
bestellung@gva-verlage.de





Liebe Kolleg*innen,
liebe Leser*innen,

manchmal ist das Naheliegendste das Unsichtbarste.

Wir gehen durch den Wald und sehen Bäume. Wir reden mit unserer Oma und merken irgendwann, dass etwas nicht mehr stimmt. Dass die Gespräche kürzer werden. Dass sie müder ist. Dass wir anfangen, alles zweimal zu sagen.

Unser Herbstprogramm besteht aus zwei Büchern, die genau hinschauen – auf das, was direkt vor uns ist, aber selten gesehen wird.

Myko von Jiří Dvořák und Daniela Olejníková ist ein Buch von Pilzen, für Pilze und über Pilze. Es ist auch ein Buch über die Frage, wer eigentlich die Welt trägt. Unter jedem Wald liegt ein Netz, das Bäume miteinander verbindet, Nährstoffe verteilt, Leben ermöglicht. Wir wissen das, irgendwie. Aber dieses Buch lässt es uns wirklich verstehen – mit Witz, mit Experimenten, mit einer Stimme, die unverwechselbar ist. Ausgezeichnet mit dem Bologna Ragazzi Award 2024 und jetzt erstmals auf Deutsch, übersetzt von Mirko Kraetsch. Ein Familiensachbuch, das Kinder und Erwachsene gleichermaßen anspricht, und das zeigt, was gute Sachbücher können: die Welt neu ordnen.



Omas Ohren können nicht hören von Johanna Trunte und Hilde Biedermann erzählt von Suki und ihrer Oma. Davon, wie Gespräche anstrengend werden. Wie man sechsmal etwas sagen muss und es trotzdem nicht ankommt. Wie Oma Tränchen kullern, wenn sie davon erzählt, dass sie in ihren Träumen noch alles hören kann. Und dann: eine Helferin, ein Cochlea-Implantat, eine neue elektrische Brücke vom Ohr zum Gehirn. Es ist das erste deutschsprachige Bilderbuch, das Schwerhörigkeit bei Großeltern aus der Perspektive eines Kindes erzählt (Hinweis dazu auf S. 8). Mit Wissensteil, fachlichem Lektorat und einer Bildsprache, die Hilde Biedermann ganz eigen ist.



Zwei Bücher, die auf das Übersehene zeigen. Auf das Unterirdische und das Ungehörte. Auf das, was trägt.

Mit besten Grüßen
aus Hamburg

Harriet Dohmeyer
(Verlegerin)



Fotos: Carmen Heilmaier, Fritz Heydt, Ines Könitz, Jonas Langmaack, Laura Müller, Moses Omeogo, René Oberkirch, Zina Rupp und Verlag

Die Pilze sprechen. Es wird Zeit, zuzuhören.



Ein Sachbuch,
das Naturkunde
nicht vereinfacht,
sondern öffnet.

Jiří Dvořák
Daniela Olejníková
Mirko Kraetsch

Myko

Hardcover, Innenteil
in 14 Sonderfarben

ca. 94 Seiten
20.0 x 27.3 cm
Gedruckt in Tschechien,
in derselben Druckerei
wie das Original

ISBN: 978-3-947596-25-6

32,00 €

ET: 1. September 2026

Myko ist kein Sachbuch über Pilze. Es ist ein Sachbuch von Pilzen. Zehn Ausgaben eines Magazins, herausgegeben von Chefredakteur Fungus X. Imperfectus, berichten über Geschichte, Ökologie, Sport und Kultur aus der Sicht eines Reichs, das die Erde deutlich länger bewohnt als wir.

Die Unabhängigkeitserklärung steht am Anfang: „Wir sind keine Pflanzen. Wir sind Pilze.“ Von da an erzählt Myko von Tante Klothilde, die Alexander Fleming die Erfindung des Penicillins erst möglich gemacht hat, vom Schleimpilz, der in 25 Stunden den Nahverkehrsplan für Tokio zeichnete, vom Stadtchampignon, der Asphalt anhebt, vom Schirmling, der bis in den Himmel wuchs und zur Sonne wurde. Interviews, Mythen, Gedichte, Experimente – mit einer Ironie so trocken wie ein gut konservierter Steinpilz.

Myko bleibt nicht beim Staunen stehen. Leser*innen ziehen Pilze auf Zapfen, malen mit Sporen, lesen Luftqualität an Flechten ab. Detailreiche Linienillustrationen treffen auf kräftige Farbflächen und collageartige Bildstrecken. Selbst das Layout denkt pilzhaft: Informationen verzweigen sich, tauchen an anderer Stelle wieder auf.

Myko macht neugierig auf eine Lebensform, über die wir erschreckend wenig wissen, und liefert dabei gleich das Wissen mit.

- **Ausgezeichnet** mit dem Bologna Ragazzi Award 2024 in der Kategorie Non-Fiction
- **Erstmals auf Deutsch**, Originalausgabe: Baobab (Prag), Tschechien ist Gastland der Frankfurter Buchmesse 2026
- **Familien Sachbuch ab 8 Jahren mit echtem Crossover-Potenzial:** funktioniert als Kinderbuch, als Geschenk für Naturbegeisterte und für Gestaltungsfans
- **Sachinhalt, Mythologie, Experimente und Literatur** in einer Stimme – und vierzehn Sonderfarben

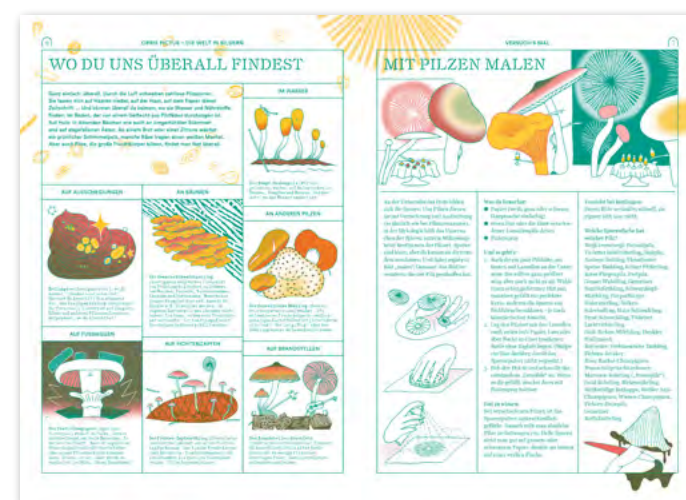


Foto: privat

Über die Menschen dahinter:

Jiří Dvořák (Autor)

1970 in Tschechien geboren, studierte Pflanzenbiotechnologie, bevor er sich dem Schreiben widmete. Seine Bücher verbinden Natur, Abenteuer und Wissenschaft – von Kinderliteratur bis zu Sachbüchern. Er lebt in Prag, arbeitet als Chefredakteur einer Gartenzeitschrift und liebt Waldspaziergänge mit seinem Hund.



Foto: privat

Daniela Olejníková (Illustratorin)

1986 in Bratislava geboren, illustriert Bücher für Kinder und Erwachsene. Ihre Arbeiten wurden international ausgezeichnet, u.a. mit der Plaque und dem Golden Apple BIB sowie dem Preis für das schönste Buch der Slowakei. Sie engagiert sich außerdem für vergessene Industriearchitektur in der Slowakei.



Foto: Andrea Schuh

Mirko Kraetsch (Übersetzer)

1971 in Dresden geboren, übersetzt seit 2000 Belletristik, Lyrik und Sachtexte aus dem Tschechischen und Slowakischen. Er hält Vorträge und Workshops und engagiert sich ehrenamtlich im deutschen Berufsverband VdÜ sowie in weiteren Verbänden und Vereinen der Übersetzungsbranche.



Foto: Kathrin Spirk

Philipp Schultz (Projektpartner)

2019 gründete er das Illustrations-Studio „Raum für Illustration“. Davor war er zehn Jahre im ZEIT Verlag tätig, zuletzt als Art Direktor vom Kindermagazin ZEIT Leo. Schon in den vergangenen Jahren gab es Kooperationen zwischen dem Ankerwechsel Verlag und dem RFI, aber dieses Buch markiert einen neuen Meilenstein.



Foto: Martin Ulrich Piepenbring

Prof. Dr. Meike Piepenbring (fachliches Lektorat)

Deutsche Botanikerin und Mykologin sowie Professorin für Mykologie an der Goethe-Universität Frankfurt am Main.



Wie redet man miteinander, wenn die Worte nicht mehr ankommen?



Johanna Trunte
Hilde Biedermann

Omas Ohren können nicht hören

Hardcover

ca. 58 Seiten
22.0 x 22.0 cm

Ab ca. 5 Jahren

ISBN: 978-3-947596-26-3

26,00 €

ET: 1. Oktober 2026

Sukis Oma ist ihre Lieblingsoma. Aber Gespräche werden immer anstrengender, Missverständnisse häufen sich, und in Omas Kopf tobt ein Lärm, den sonst niemand hört. Dann kommt eine kleine Helferin: das Cochlea-Implantat.

Suki weiß, dass Oma alles über sie weiß, obwohl sie kaum noch ein Wort versteht. Sie sieht, wie das Lippenlesen Oma jeden Abend erschöpft. Wie Gespräche in der Stadt abbrechen mit: „Ach egal, nicht so wichtig.“ Wie Oma nachts von einer Welt träumt, in der alles klar und ruhig ist, und dann manchmal ein paar Tränchen kullern.

Omas Ohren können nicht hören erzählt aus Sukis Sicht von Schwerhörigkeit im Familienalltag: ohne Rühseligkeit, mit konkreten Details. Der Tinnitus klingt wie eine Baustelle im Kopf. Der Magnet hält im Haar. Die Stimmen nach der Operation fühlen sich plötzlich an wie ein sehr alter Computer. Und immer wieder taucht die Schnecke auf: Cochlea heißt Schnecke, und Schnecken, das weiß Suki genau, sind zäh, geduldig und fühlen alles.

Dieses Buch gibt Kindern Sprache für etwas, das in vielen Familien täglich passiert und das bisher selten so klar erzählt wurde.

- **Schließt eine Lücke im deutschsprachigen Kinderbuchmarkt:** Das erste Bilderbuch*, das Schwerhörigkeit bei Großeltern aus der Perspektive eines Kindes erzählt, eine Alltagsrealität, von der Millionen Familien betroffen sind.
- **Erzählung kombiniert mit Sachwissen:** Der ausklappbare Wissensteil nach der Geschichte erklärt Tinnitus, Gebärdensprache und Cochlea-Implantat kindgerecht.
- **Fachliches Lektorat** von PD Dr. rer. nat. Luise Wagner, Universitätsmedizin Halle, Hallesches Hör- und Implantat-Zentrum (HIZ)



↘ Ideal für Kitas, Grundschulen und inklusive Bildungsarbeit; empfohlen für Thematische zu Familie, Körper und Vielfalt

* Soweit wir das recherchieren konnten. Wir haben keine Rechtsabteilung im Rücken, daher lieber dieses Sternchen.

Ein Bilderbuch für Familien, in denen Hören schwerer geworden ist.



Mit Sensitivity Reading von Cindy Klink, Deaf Performerin und Schauspielerin

Erscheint nach begleitender **Publikums-kampagne** im Sommer 2026:



Foto: Phil Vetter

Über die Autorin:

Johanna Trunte (*1989 in Berlin) arbeitet als Korrektorin bei einem Zeitungsverlag – mit ihrem Kinderbuchdebüt schreibt sie nun selbst. Sie studierte Kulturwissenschaften in Frankfurt (Oder) und Sevilla und hat über viele Stationen – sozialer Bereich, Gastronomie, ein Jahr auf einem Hausboot – einen Blick für das entwickelt, was im Alltag übersehen wird. Das Thema Schwerhörigkeit begleitet sie seit einem Uni-Seminar und wurde zunehmend persönlich.



Foto: René Oberkirch

Über die Illustratorin:

Hilde Biedermann (*1992 in Staßfurt) arbeitet als Illustratorin und Künstlerin in ihrem Studio Hildahlia in Offenbach am Main. Bekannt für ihren mutigen Strich und kräftige, naive Farbspiele entstehen dort Kinderbücher, Mixed-Media-Kunst und Auftragsarbeiten. Mit ihrem Sketchomat – einer Wunsch-Illustrations-Maschine – geht sie auf Tour und gibt Workshops. Zuletzt erschien von ihr *Der Alleinstein*.

Backlist



Erzählendes Sachbuch

Wir schmeißen weg, was wir retten könnten. Aus Baucontainerholz wird ein Sofa, aus Restaurantwachs werden Kerzen, aus einem Baucontainer-Spiegel ein Bilderrahmen. „Das, was da ist“ verbindet Materialkunde und Reparaturanleitungen mit einem klaren Blick auf Konsum, Wegwerfkultur und Degrowth – ohne zu belehren.

- Projektideen mit Küchentisch-Tauglichkeit: Regal, Tisch, Kanisterlampe, Komposter
- Erklärt Holz, Metall, Kunststoffe und Werkzeuge verständlich und mit Humor
- Mit „Dieses Buch“-Doppelseite: erklärt offen alle Produktionsentscheidungen, von Papier bis Druckfarbe
- Nicht Ratgeber, sondern erzählendes Sachbuch mit Haltung

Konrad Staisch

Das, was da ist

Hardcover mit Siebdruck und offener Fadenheftung
25.5 x 18.0 cm, 112 Seiten

ISBN 978-3-947596-24-9

32,00 €



Ein Buch über Laufen, das eigentlich von Freiheit, Körper und dem Wunsch handelt, sich selbst zu hören.

- »Laufen macht glücklich. Warum erfahren Sie in diesem Buch.« Christoph Amend, Editorial Director ZEITmagazin
- Feministische Perspektive auf Laufkultur, historische Pionierinnen, Tipps zu Tempo, Equipment, Communitys & Menstruationszyklus
- Schweizer Broschur mit offener Fadenbindung und Buchumschlag mit holografischer Folie

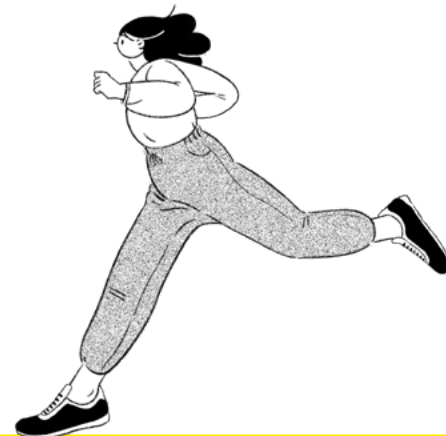
Nicole Blatt

Sorry, war noch kurz laufen

Softcover mit offener Fadenbindung in Schweizer Broschur
22 x 16.5 cm, 176 Seiten

ISBN 978-3-947596-14-0

35,00 €



Dr. med. Bärbel Grashoff
& Marie Luisa Kerkhoff

Das Ende der Unversehrtheit

Eine Graphic Novel über Brustkrebs

Softcover, Wendebuch
22.9 x 17.1 cm, 160 Seiten

ISBN 978-3-947596-19-5

32,00 €



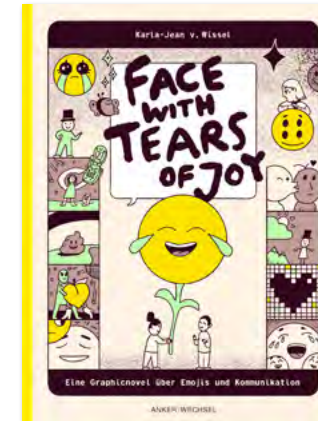
Graphic Novel

*
Shortlist
ADC Wettbewerb
2026

An Heiligabend bekommt Bärbel Grashoff ihre Diagnose: Brustkrebs. Was folgt, kennt sie eigentlich – sie ist seit über 20 Jahren Frauenärztin und hat unzählige Patientinnen durch genau das begleitet. Jetzt sitzt sie auf der anderen Seite. Diese Graphic Novel erzählt davon, was Diagnose, Therapieentscheidungen und Alltag mit der Krankheit bedeuten. Medizinisch präzise und menschlich nah, mit Glossar und kuratierten Ressourcen.

Das Buch ist als Wendebuch gestaltet: Der Abschnitt zur Brustkrebs-Früherkennung lässt sich von hinten lesen – damit Leser*innen selbst entscheiden können, ob und wann sie das möchten.

- Jede achte Frau ist betroffen – das Buch erklärt, was keine Ärztin in zwanzig Minuten erklären kann
- Medizinisches Fachkuratorat durch zwei Ärztinnen der Senologie Neu-Ulm
- »Patientinnen bekommen eine Lektüre, die sie mit all ihren Fragen, Ängsten und auch ihrer Stärke ernst nimmt.« Iris Hilgemeier, Berliner Ärzt:innen



Karla-Jean v. Wissel

Face with Tears of Joy

Eine Graphic Novel über Emojis und Kommunikation

Softcover mit bedrucktem Vorsatz
22.9 x 17.1 cm, 160 Seiten

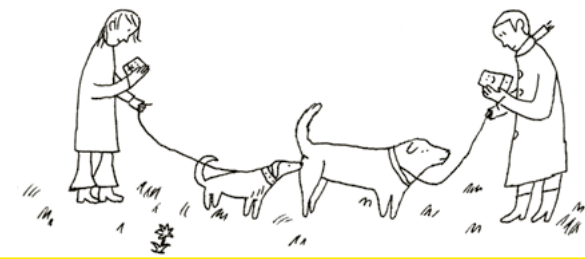
ISBN 978-3-947596-12-6

32,00 €



Am 19. September 1982 schlug Scott Fahlman in einer Universitäts-E-Mail vor, Witze mit :-)) zu markieren. Damit begann eine Geschichte, die von japanischen Kaomoji über das erste DoCoMo-Emoji-Set von 1999 bis zu den Debatten ums Waffenverbot-Emoji führt. „Face with Tears of Joy“ erzählt die Geschichte der Emojis als das, was sie ist: eine Geschichte über Sprache, Bedeutung und wie wir uns verständigen wollen.

- Verbindet Semiotik, Kommunikationstheorie und Popkultur in einer Graphic Novel
- »Die Geschichte und Funktionsweise von Emojis – und mögliche Missverständnisse – erklärt dieser Comic so aufschlussreich wie unterhaltsam.« Missy Magazine
- »Sach-Comic mit vielen guten Fakten über Emojis.« Deutschlandfunk Kultur
- Für alle, die täglich Emojis schicken und nie gefragt haben, wer entscheidet, was sie bedeuten



Backlist



Bilderbuch

Raupe Waldi trägt einen schweren Stein auf dem Rücken. Auf ihrer Reise trifft sie andere Tiere mit ihren eigenen Steinen und lernt, dass schwere Gefühle leichter werden, wenn man sie teilt.

- Sensibler Einstieg in Gespräche über mentale Gesundheit ohne Zeigefinger
- »Hilde Biedermann lässt das Gefühle-Fühlen leichter werden und zeigt, was dabei vor allem hilft: wenn man mit Steinen aller Art eben nicht allein sein muss.« LiteraturInitiative Berlin
- Ausdrucksstarke Illustrationen mit leuchtenden Farben und Transparentpapier
- Mit interaktiver Frageseite



Hilde Biedermann

Der Alleinstein

Hardcover, ab ca. 5 Jahren
29.7 x 21.0 cm
32 Seiten

ISBN 978-3-947596-23-2

26,00 €



Loki möchte sich ein Fahrrad bauen und trifft dabei auf die verrücktesten Fahrradideen. Ein Comic-Bilderbuch voller Tempo, Witz und Gemeinschaft.

- Shortlist Deutscher Kinderbuchpreis 2025, Kategorie Illustration
- Bilderbuch meets Kinder-Comic in spielerischem Layout
- Mit ausklappbarem Vorsatzpapier und herausnehmbarem Sticker



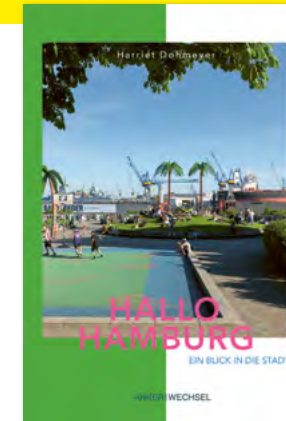
Caspar David Engstfeld

Boah, was für ein Fahrrad!?

Hardcover, ab ca. 4 Jahren
29.7 x 21.0 cm, 32 Seiten

ISBN 978-3-947596-22-5

22,00 €



Stadtporträt

50 urbane Orte, Subkultur und ein Zine mit Hamburger Illustrator*innen, das eingebunden ist.

- »Nicht nur urbane Highlights, sondern hochwertige Fotoreportagen, lebendige Gestaltung.« PAGE
- Stadtguide, Bildband und Interviews in einem

Hallo Hamburg

Softcover mit offener Fadenbindung
23 x 15.7 cm,
204 Seiten

ISBN 978-3-947596-10-2

32,00 €

- 2., komplett überarbeitete Auflage



Ein atmosphärischer Guide, der Fotografie, Literatur und Gespräche mit Kopenhagener Kulturschaffenden verbindet.

- Erstmals ins Deutsche übersetzte Auszüge zeitgenössischer dänischer Romane von Lucia Odoom, Kristina Nya Glaffey, Katrine Marie Guldager und Andrea Fjordside Pontopidan
- Handverlesene Empfehlungen zu Kultur und Kulinarik

Hallo Kopenhagen

Softcover mit offener Fadenbindung
23 x 15.7 cm, 196 Seiten

ISBN 978-3-947596-15-7

32,00 €



Minna ist 92 und zählt die Worte der Pfleger*innen, bis Moni auftaucht. Eine kurze, präzise Geschichte über Würde, Pflege und unerwartete Nähe.

- »Lara M. Gahlow gelingt es, schwere Themen wie prekäre Arbeits- und Pflegebedingungen, die Würde im Alter und den intergenerationalen Austausch gekonnt mit einer emotionalen, persönlichen und berührenden Geschichte zu verbinden.« Laudatio von Tuana Atay

- »Gahlow nimmt dabei dem Thema Pflege die Schwere, die es sonst so oft belastet. Wirklich lesenswert.« taz

- Inklusive liebevoller Kartoffelrezepte

- Ideal als Geschenk

Lara M. Gahlow

Vorwiegend festkochend

Hardcover mit Schutzumschlag
14 x 19 cm, 80 Seiten

ISBN 978-3-947596-20-1

18,00 €



Erzählung



Ausgezeichnet mit dem Hamburger Literaturpreis

Über den Ankerwechsel Verlag

Ankerwechsel ist ein unabhängiger Buchverlag aus Hamburg, St. Pauli. Seit 2017 veröffentlichen wir Bücher, die Haltung und Gestaltung verbinden. Feministisch, neugierig, mit Liebe zum Detail.

Gegründet von Harriet Dohmeyer und seit 2025 unterstützt von Andrea Wandinger, entstehen alle Titel in enger Zusammenarbeit mit einem gewachsenen Netzwerk aus Autor*innen, Illustrator*innen, Gestalter*innen und Lektor*innen. Unsere Bücher bewegen sich frei zwischen Sachbuch, Graphic Novel, Belletristik und Kinderbuch. Was sie verbindet, ist kein Format, sondern ein Blick: neugierig, nah am Leben, gestalterisch eigen. Mit einem Hang zu Debüts.

Unsere Publikationen sind in der Regel in Deutschland gedruckt, mit Klimabeitrag. Wir engagieren uns bei *Verlage gegen Rechts* und der *Hamburger Liste unabhängiger Verlage*.

Bestellung für den Buchhandel
Göttinger Verlagsauslieferung (GVA)
bestellung@gva-verlage.de

Auch über Umbreit, Zeitfracht und Libri



Aktuelle Infos: Zum Newsletter anmelden

Kontakt
Ankerwechsel Verlag
Harriet Dohmeyer
Neuer Kamp 30
20357 Hamburg

hallo@ankerwechsel.de
handel@ankerwechsel.de
ankerwechsel.de



AUGEN AUF!

Über die Initiative – wir freuen uns über alle, die sich mit engagieren wollen:
Verlage gegen Rechts ist ein Aktionsbündnis für einen wachen, vielfältigen und respektvollen Literaturbetrieb. Wir stellen uns gegen Rassismus, Antisemitismus, Queerfeindlichkeit, Antifeminismus und Ableismus in der Buchbranche.

Dabei kommen die Menschen, die sich engagieren, aus dem gesamten Literatur- und Kulturbereich: Personen, die schreiben, übersetzen, gestalten, lekturieren, illustrieren, verlegen, vermitteln und mit Büchern handeln. Wir organisieren Veranstaltungen und Aktionen, liefern Buchempfehlungen und geben Infomaterial, Plakate, Sticker und Lesezeichen heraus. Auf **verlagegegenrechts.de** außerdem:

**350 Plakatmotive frei nutzbar
für nicht-kommerzielle Zwecke**

**VERLAGE
GEGEN
RECHTS**